



## PROTOKOLL

der

**2. Konferenz der Area 02 / District 28 im Biennium 2014-2016**

**am Samstag, 25. April 2015**

**Tagungsort : Stadthalle Kronberg, Berliner Platz, 61476 Kronberg im Taunus**

**Beginn 10:00 Uhr - Ende 15:00 Uhr**

### I. Teilnehmerinnen

ZC Bad Bergzabern	Bruni Monnerjahn
ZC Bad Homburg	Brigitte Milse-Dressel, Ulrike Ihlefeld
ZC Bad Nauheim-Friedberg	Tereza Plaz
ZC Bad Soden-Kronberg	Dr. Carolina Klockow, Silke Wolter, Fiona Ruff, Dr. Antje Reimann-Manai, Dr. Ortrun Zechlin
ZC Bad Vilbel-Karben	-
ZC Burg Staufenberg-Gießen	Dr. Michaele Künzel, Dr. Irmtraut Heller, Dietlind Stürz
ZC Darmstadt	Dr. Karin-Ute Schüllermann, Meike Rieken, Caroline Schlossnickel-Lenz
ZC Frankfurt am Main I	Dr. Caroline Willeke, Luise Gerischer, Martina Läger
ZC Frankfurt II Rhein- Main	Heike Strelow-Meister, Pia Ullmann, Renate v. Köller
ZC Hanau	Tamara Kpebane
ZC Koblenz I	Inge Schödel
ZC Koblenz Rhein-Mosel	Doris Kalenborn
ZC Landau	Cornelia Dietzel, Maria Dolores Walter
ZC Ludwigshafen	Christine Hewer
ZC Mainz	Gabi Frank-Mantowski, Anita Schnetzer-Spranger, Claudia Rankers
ZC Marburg	Prof. Dr. Evelyn Korn
ZC Neustadt/Weinstrasse	Waltraut Arend
ZC Nidda-Oberhessen	Gabriele Müller-Kuhmichel, Petra Becker
ZC Prag	-
ZC Rheingau-Rheinessen	Dr. Monika Maiworm-Baatz, Roswitha Sewell-Basedow
ZC Saarbrücken	Brigitte Erbslöh-Müller, Gisela Schneider
ZC Saarlouis	Siegling Montada-Specht
ZC Saarpfalz	Renate Guth in Vertretung von Andrea Ruppert
ZC Speyer-Germersheim	Dr. Sabine Matter-Seibel
ZC Trier	Dr. Gudrun Leithmann-Früh
ZC Wetzlar	Heike Wendel
ZC Wiesbaden	Jutta Mollenhauer, Karin Fahrbach, Vanessa Engel, Dorothea Kleimann-Werner
ZC Wiesbaden-Rheingau	-

## **II. Areavorstand**

Julia Woelke von Werthern, AD  
Ursula Blank, Vize AD  
Christine Dersch, Vize AD  
Ingeborg Mack, Schatzmeisterin

## **III. Gäste**

Heike Stein, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kronberg  
Anita Schnetzer-Spranger, Past International Director und Advocacy Chair  
Dietlind Stürz, Ltd. Governor und Membership Chair  
Martina Läger, Membership Committee  
Renate von Köller, ZIF Ambassador 2014-16 District 28 Area 02  
Claudia Rankers, Delegierte LFR Rheinland-Pfalz  
Gisela Schneider, Candidate Area Nom. Committee

Insgesamt 51 Teilnehmerinnen

### **TOP 1 Begrüßung**

- a.) Erfolgt durch die AD Julia Woelke von Werthern,
- b.) durch die Präsidentin des ZC Bad Soden-Kronberg, Dr. Carolina Klockow
- c.) durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kronberg, Heike Stein

### **TOP 2 Regularien**

- a.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Konferenz:  
Die Einberufung der Konferenz erfolgte am 08.03.2015 fristgerecht per Mail.
- b.) Feststellung der Beschlussfähigkeit:  
Von 28 Clubs sind 26 Clubs vertreten. Die Konferenz ist beschlussfähig.
- c.) Genehmigung der Änderung der Tagesordnung:  
Neue Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 3,4,7,8,9,10,11,5,6,12,13,14.  
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung genehmigt.
- d.) Genehmigung des berichtigten Protokolls der letzten Areakonferenz am 06.09.2014 in Hofheim, verschickt am 23.10.2014:  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 Bericht der Area Director Julia Woelke von Werthern**

Folgende Neuerungen gibt es bei Zonta International, die auch über den Newsletter von ZI kommuniziert werden:

#### **Neues Logo:**

Die offizielle Deadline für die Verwendung des Logos ist der 30. Juni 2015. Die Umstellung erfolgt bereits sukzessiv bzw. wird umgesetzt, sobald neue Materialien erstellt werden, um

Kosten zu sparen. Bisheriges Material kann noch aufgebraucht werden. Mit dem neuen Slogan **Empowering Women through Service and Advocacy** soll ein zeitgemäßer, global einheitlicher Auftritt Zontas erreicht werden. Damit ist **Advancing the Status of Women Worldwide** abgelöst.

### **Mitgliederzahlen:**

Die Mitgliederzahlen sind international im Biennium nach langer Zeit auf über 30.000 leicht angestiegen. Der Mitgliederstand unserer Area liegt bei 818 Zontians. Insgesamt ist das Thema Mitgliedergewinnung und -erhaltung bei vielen Clubs durchaus problematisch.

### **District Board:**

Das zweite District Board Meeting fand am 1. März 2015 in Basel statt. Nachfolgend eine Auswahl der behandelten Themen:

- **European Interdistrict Seminar in Brügge** mit 300 Teilnehmerinnen unter dem Motto **Empowering Women in Decision Making**. Governor Helena Bühler und Ltd. Governor Dietlind Stürz waren dabei. Teile des International Boards und der europäischen Governors trafen sich zur Beratung über die mögliche Veränderung der District Grenzen in Europa. Bisher gibt es dazu keine Ergebnisse, tendenziell wird weiterhin von den Mitgliedern die internationale Struktur der Districts bevorzugt. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit diesem Thema weiter.
- Skype-Konferenz mit Susanne von Bassewitz aus Düsseldorf, Vice President ZI. Sie ist die **Maison** (Verbindungsperson) unseres Districts zu ZI. Sie berichtet von ihrer Teilnahme an der UN Konferenz in NY. Über eine deutlich gestiegene Teilnehmerzahl, vor allem auch an der CSW (Commission of Status of Women) Sitzung und eine gute Sichtbarkeit von Zonta.  
Fazit: **Women's Rights are Human Rights**. um dieses Ziel zu verwirklichen, ist es noch ein weiter Weg.
- Susanne von Bassewitz möchte die ZsN Aktion, die sie maßgeblich mit entwickelt hat, unbedingt fortsetzen und weiterentwickeln. Alle sind aufgefordert, darüber nachzudenken, wie sich Zonta konkret in Europa evtl. im Zusammenhang mit UN und Europarat noch mehr einbringen kann. Die Istanbul Convention ist die bisher umfassendste Vereinbarung gegen Gewalt an Frauen weltweit. Susanne schlägt vor, dass Zonta auf Ebene der Istanbul Convention (s. nähere Ausführungen hierzu unter TOP 7) die Zusammenarbeit mit anderen Frauenorganisationen in Europa anstrebt.

#### **Istanbul Convention:**

Unterzeichnet am 11.5.2011. In Kraft getreten im August 2014. Das erste internationale rechtsverbindliche Instrument, das einen umfassenden rechtlichen Rahmen zum Schutz von Frauen vor jeglicher Form von Gewalt schafft. Bisher unterzeichnet von 60 Ländern, die sich damit verpflichtet haben, sich nach ihr zu richten, aber erst ratifiziert von 17 Ländern. Deutschland hat bisher noch nicht ratifiziert.

### **Union (UdZC):**

Die Unionskonferenz in Essen (21./22.03.2015) war außerordentlich gut besucht.

- Die neue Satzung führte zur Abschaffung aller Stipendien und Preise, auch die Unterstützung von Femtec wurde eingestellt.
- Die Union ist zurückgeführt auf ihre Kernaufgaben: **Advocacy, Support, Networking**.
- Dies wird im Unionsvorstand umgesetzt und weiterentwickelt z.B. durch die

Verbesserung der Webseite. Ein aktuell gehaltenes Mitgliederverzeichnis soll das Netzwerken unterstützen. Die Clubs werden durch viele Materialien und Informationen unterstützt, die auf der Webseite bereitgestellt werden.

- Der Bereich Advocacy bedeutet im Rahmen der Union vor allem auch Präsenz und aktive Mitarbeit im Bundesfrauenrat.
- Wahl von Birgit Mähler vom ZC Hamm-Unna als neue Delegierte für den Bundesfrauenrat
- Das Unionsboard wird eine Arbeitsgruppe bilden, die Birgit Mähler als Task Force für Hilfe und Unterstützung bei ihrer Positionierung im BFR an die Seite gestellt wird. Es wird versucht, die beiden Mit-Kandidatinnen Sabine Schirmer-Klug (ZC Bochum) und Sabine Werth (ZC Berlin-Mitte) für die Mitarbeit zu gewinnen.
- Die Delegierten der Landesfrauenräte in unserer Area können die Aufgabe wegen Arbeitsüberlastung nicht übernehmen. **Welche engagierte Zontian, möglichst mit Erfahrung in diesem Thema, möchte sich einbringen?**
- Auf Antrag des Unionsvorstandes wird der Beitrag von 8 auf 5 Euro pro Mitglied gesenkt.
- Der Überschuss in der Kasse der UdZC wird zum Teil verwendet, um den Tagungsbeitrag der kommenden Unionskonferenz bei 80 Euro zu deckeln und um jeder interessierten Zontian die Teilnahme zu erleichtern.
- Die zweite Unionskonferenz in diesem Biennium wird erstmals laut neuer Satzung eine reine Seminarveranstaltung sein, keine reguläre Mitgliederversammlung. Die Umfrage zu den gewünschten Themen (Wunschzettel bei der letzten AK) ergab deutschlandweit ein recht einheitliches Bild: Fundraising steht auf Platz 1, alle anderen Punkte wie Networking, Advocacy, Support und Selbstentwicklung stehen in etwa gleichwertig in der Rangordnung dahinter.

Das Protokoll der Unionskonferenz und die Präsentation zur Webseite von Claudia Bilzer sind auf der Unionswebseite im Mitgliederbereich unter Konferenzen zu finden.

#### **TOP 4                      Kassenbericht 2014-2015 und Budgetentwurf 2014-2016** Schatzmeisterin Ingeborg Mack

Kassenzwischenbericht und Budgetentwurf für das laufende Biennium werden durch die Schatzmeisterin Ingeborg Mack vorgetragen. Beide Dokumente sind auf der Konferenz an alle Teilnehmerinnen verteilt worden und als Anlagen diesem Protokoll nochmals beigefügt. Als Ausschüttungsbetrag schlägt das Board " 24.000 vor.

Nach der Diskussion über die Verwendung des Area-Überschusses (s. TOP 5) wird über das Budget abgestimmt. Es wird einstimmig angenommen. **Anl. 1**

#### **TOP 7                      Bericht über Advocacy** Anita Schnetzer-Spranger, Past International Director, Advocacy Chair

Advocacy ist neben Service seit 2006 der weitere Schwerpunkt bei Zonta und bedeutet: Für die Rechte der Frauen eintreten, wie z. B. bei Zonta says NO. Anita Schnetzer-Spranger weist darauf hin, dass die Serviceprojekte von Zonta International immer auch einen Advocacy Aspekt beinhalten. Die Advocacy Ziele stammen aus den CEDAW Articles (Convention on the Elimination of all Forms of Discrimination against Women, UN 1979). Auf der vierten Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 wurde formuliert: ~~W~~Women's Rights are Human Rights+

Die Council of Europe Istanbul Convention liefert Grundlage und fordert die Verpflichtung der ratifizierten Staaten, Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt strafrechtlich zu verfolgen.

Die Post 2015-Agenda (nach Auslaufen der Millennium Development Goals 2015) formuliert als eigenständiges Ziel die Gleichstellung der Geschlechter. In den anschließenden Sustainable Development Goals werden Bildung und Erziehung in den Vordergrund gerückt zur Bekämpfung der Ursachen von Gewalt. Patriarchalische Strukturen und Stereotypen sind oft Ursache der Ungleichheit der Geschlechter und daraus resultierend der Gewalt an Frauen und Mädchen. Deshalb können Fortschritte nur gemeinsam in der Aufklärung und Zusammenarbeit mit Jungen und Männern gemeinsam erreicht werden.

Die Istanbul Convention zeichnet sich durch die 4 Ps aus:

- Prevention: Gewaltprävention
- Protection: Opferschutz
- Prosecution: Strafverfolgung (auch gegen häusliche Gewalt)
- Policies/Integrated Policies: Überwachung der Umsetzung des Abkommens durch eine Expertenkommission, Monitoring

Anita Schnetzer-Spranger macht auf ein neues Instrument von Advocacy aufmerksam: Die Women's Empowerment Principles (WEPs), Grundsätze zur Stärkung von Frauen in Unternehmen und eine Partnerschaftsinitiative von UN Women und UN Global Impact. Sie regt an, in jedem Club ein Advocacy Committee als ständige Einrichtung zu etablieren. Dessen Funktion im Club soll die eines swatch dog sein, um lokal die Themen Gleichstellung und Frauenrechte zu verfolgen und das Clubwissen in diesem Bereich auf dem neuesten Stand zu halten.

**Anl. 2**

## **TOP 8                      ZI-Projekte und Spenden**

Renate von Köller, ZIF Ambassador 2014-16 District 28 Area 02

Die Ambassador führt aus, dass jeder Club international ist, nicht nur ZIF ! ZIF (Zonta International Foundation) ist die Stiftung von ZI und setzt die Projekte von ZI um. Ziel ist es, 5,3 Mio \$ an Spenden im Biennium zu erreichen. District 28 liegt im April 2015 bei 61.750 \$. Der wünschenswerte Beitrag für ZIF aus den Benefizveranstaltungen der Clubs liegt bei einem Drittel der Reinerlöse. Sie appelliert an die Präsidentinnen, den Clubmitgliedern immer aktuelle Informationen über die internationalen Projekte zu geben. Dazu paßt auch das Motto unserer Governor: **Step into the first row and empower others+** Renate von Köller zeigt einen Videofilm über Kinderehen in Niger, den sie ins Deutsche übersetzen ließ. Dieser Film soll auf die Unionsseite gestellt werden. Alle weiteren Videos sind auf der Webseite von ZI ([www.zonta.org](http://www.zonta.org)) zu finden. Sie bietet an, bei Clubbesuchen Vorträge über ZIF und die geförderten Projekte zu halten.

## **TOP 9                      Bericht über YWPA**

Dr. Odette Bellin, District 28 YWPA and JMK Chair

Bruni Monnerjahn, Präsidentin ZC Bergzabern, stellt in Vertretung von Odette Bellin, die verhindert ist, das Projekt YWPA vor. Die Power-Point-Präsentation kann bei Odette

angefordert werden. Ziel von YWPA ist es, junge engagierte Frauen zu erreichen und zu fördern.

JMK richtet sich an Studentinnen der Wirtschaftswissenschaften. Die Bewerbungsfrist endet am 01.07.2015.

Es wird angeregt, die Bewerberinnen in die Clubs einzuladen, damit sie sich dort vernetzen. Die jungen Frauen sind gute Botschafterinnen für Zonta und potentielle Mitglieder.

## **TOP 10 Bericht aus den Frauenräten**

Claudia Rankers, LFR Rheinland-Pfalz

Claudia Rankers berichtet über ihre Arbeit als Landesfrauenrätin in RLP. Derzeit stehen Frauenberufe im Gesundheitswesen im Fokus, z. B. Hebammen und das Problem der Haftungsfrage. Das Thema Frauen und Einkommen ist ein weiterer Schwerpunkt z.B. Altersarmut, Entgeltgleichheit. Aktuell gibt es dazu eine Initiative aller Landesfrauenräte. Ein an Bundeskanzlerin Merkel gerichtetes Schreiben soll mit Unterschriftenliste auch bei Zonta herumgereicht werden.

Weitere Themen sind: Frauen in Führungspositionen, gleichberechtigte Teilhabe, Quote, Unternehmensnachfolge ist weiblich, Best Practice: Frauen berichten über positive Modelle des Arbeitgebers.

Projekte für 2016 sind bezahlte / unbezahlte Arbeit (Ehrenamt), Änderung des Erbschafts- und Schenkungsrechts.

## **TOP 11 Membership Bericht**

Dietlind Stürz, District 28 Ltd. Governor und Membership Chair und  
Martina Läger, ZC Frankfurt I, Membership Committee

Dietlind Stürz stellt geeignete Maßnahmen zur Gewinnung neuer und junger Mitglieder vor, die in anderen Distrikten z.T. bereits durchgeführt wurden:

- Junge Frauen zusammenführen in Alumnaetreffen, z.B. Seminartag „Great Girls meet Great Women“ (Düsseldorf) mit Mentoring Programm und Austausch der jungen Frauen untereinander
- Golden Z Club, z.B. Freitagnachmittag vor der Hanauer Distrikt Konferenz ein Golden Z Treffen organisieren
- Gezielt nach Berufsgruppen suchen
- Internationalität spürbar machen
- Frühe Einbeziehung der Neumitglieder
- Klausurtagung für den eigenen Club, Kontinuität
- Preisträgerinnen von YWPA und JFK präsentieren, wie der Preis ihre berufliche Karriere positiv beeinflusst hat

Nachricht von Helena Bühler, Governor District 28:

Gründung zweier neuer Clubs in Italien auf Sizilien und Matera ab 1. Juni 2015. Potentielle Clubgründung in Israel, der District 28 zugeordnet werden soll.

Martina Läger präsentiert Informationen u.a. zu Mitgliederentwicklung, Berufsgruppen, Altersstruktur, Präsenz, aktiver Mitarbeit, die auch zur Gewinnung neuer Mitglieder dienen können. Bei Interesse bei Martina anfordern.

Mitgliederstand ZI April 2015: 30.300, Ziel Juni 2016: 30.660

Area 02 hat 820 Mitglieder (April 2015), das sind im Durchschnitt 29 Mitglieder pro Club.

Ziel: Jeder Club soll 2 neue Mitglieder gewinnen und die aktuellen Mitglieder halten.

## **TOP 5                    Verwendung des Überschusses der Area**

Diskussion und Abstimmung

Der Vorstand hält es für vertretbar, von dem derzeitigen Kassenbestand in Höhe von rund " 32.000 insgesamt " 24.000 auszuschütten. Die AD stellt 3 Vorschläge vor:

1. YWPA-Alumnae Seminar:  
Sinn und Ziel der Veranstaltung soll die Möglichkeit zum Netzwerken und die langfristige Bindung der Preisträgerinnen an Zonta sein.
2. Unterstützung kleiner Clubs:  
Es soll einmalig ein Betrag von " 300 bis " 500 an kleine Clubs ausgeschüttet werden, um Maßnahmen zur Mitgliederwerbung zu unterstützen.
3. Zonta says No:  
Jeder Club erhält " 300 Euro für Zonta says No-Projekte aus der Area-Kasse.

Zu 1: Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, das Alumnae-Seminar mit bis zu " 8000 zu bezuschussen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen.

Zu 2: Dieser Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt bei 7 Enthaltungen und zwei Befürwortungen. Kleine Clubs sollen Sponsoren suchen und Unterstützung von anderen Clubs einholen.

Zu 3: Unter Angabe des Projekts kann jeder Club das Geld abrufen. Die maximale Ausschüttung für alle 28 Clubs beträgt somit " 8.400.

Es wird der Vorschlag gemacht, die Differenz zum gesamten Ausschüttungsbetrag von " 24.000 am Ende des Bienniums an ZIF zu spenden. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die AD beantragt daraufhin, das Budget wie aufgestellt anzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## **TOP 6                    Anträge**

Der Antrag des ZC Bad Vilbel, " 300 aus der Areakasse als Zuschuss zu Druckkosten bereits gedruckter Prospekte zur Mitgliedergewinnung zu erhalten, wird abgelehnt bei 9 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen und 7 Befürwortungen.

## **TOP 12                  Wahl des Nominating Committee**

Bis zur nächsten Area Konferenz im November soll das Nominating Committee Kandidatinnen für das Area Board 2016-2018 finden.

Folgende Kandidatinnen stellen sich zur Wahl:

- Gisela Schneider, ZC Saarbrücken
- Wiltrud Walther, ZC Frankfurt (in Abwesenheit)
- Sigrid Roering, ZC Bad Homburg (in Abwesenheit)

Alle Kandidatinnen werden einstimmig gewählt, die Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

### **TOP 13                    Berichte aus den Clubs (Best Practice)**

Cornelia Dietzel, Präsidentin des ZC Landau, berichtet über den Besuch einer Gruppe von Zontians im Landtag Rheinland-Pfalz und ein Treffen mit der Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

### **TOP 14                    Verschiedenes**

Anita Schnetzer-Spranger macht darauf aufmerksam, dass es wieder einen Service Recognition Award gibt (e-newsletter No. 3). Es gibt 2 Kategorien:

- Service: Gleichberechtigung, Gesundheit
- Education: Vorbeugung (Rootcauses), Beispiele: Horizonta, Zontalente

#### **Save the Date:**

- **Distrikt Konferenz:                    25. bis 27. September 2015 in Hanau**
- **Unionskonferenz 2016:                19. bis 21. Februar 2016 in Bielefeld**
- **Die nächste Area Konferenz soll voraussichtlich im November in Neustadt an der Weinstrasse stattfinden. Termin wird noch bekanntgegeben**

Die AD schließt die Konferenz um 15:00 Uhr und dankt allen Teilnehmerinnen für ihr Interesse und bestärkt sie darin, die Zonta-Ziele zu verfolgen: Empowering Women through Service and Advocacy, sich an die JMK und YWPA-Preise zu wagen, neue Mitglieder zu finden.

Zum Abschluss der Konferenz bedankt sich die AD herzlich für die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz durch den ZC Bad Soden und überreicht im Namen des gesamten Areavorstands Blumensträuße an die Präsidentin Dr. Carolina Klockow und Vizepräsidentin Silke Wolter.

Hofheim am Taunus, den 19.06.2015

Gez. Julia Woelke von Werthern  
AD Area 02/28 Biennium 2014-2016

Gez. Ursula Blank, Vize AD  
Protokollführerin